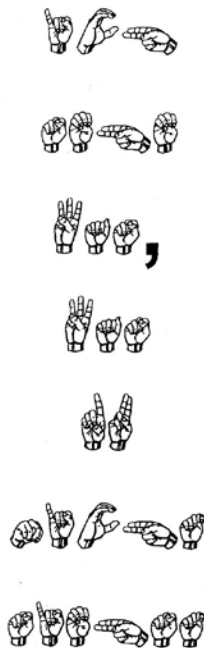




ARBOS - GESELLSCHAFT FÜR MUSIK UND THEATER
ARBOS - COMPANY FOR MUSIC AND THEATRE
ARBOS - SOCIÉTÉ POUR LA MUSIQUE ET LE THÉÂTRE



"Ich sehe was, was Du nicht siehst"

Kindertheaterstück von Herbert Gantschacher
In die Österreichische Gebärdensprache übertragen
von Georg Horngacher und Werner Mössler

Inszenierung, Produktion, Bühne und Kostüme: Herbert Gantschacher
Es spielt: Werner Mössler

URAUFFÜHRUNG: 17. Dezember 2000, Toihaus Salzburg
Direktübertragung aus dem Toihaus Salzburg im Internet vom 21. Dezember
2000 bis 23. Dezember 2000, jeweils 10.00 Uhr aus dem Toihaus Salzburg.



.KUNST
bundeskanzleramt

Kultur *Land Salzburg*

KULTUR
STADT : SALZBURG





ARBOS - GESELLSCHAFT FÜR MUSIK UND THEATER
ARBOS - COMPANY FOR MUSIC AND THEATRE
ARBOS - SOCIÉTÉ POUR LA MUSIQUE ET LE THÉÂTRE



"Ich sehe was, was Du nicht siehst"

**Kindertheaterstück von Herbert Gantschacher
In die Österreichische Gebärdensprache übertragen
von Georg Horngacher und Werner Mössler**

Ausgehend von Kinderreimen wurde aus einem Szenarium ein Theaterstück entwickelt, um gehörlosen Kindern die Gebärdensprache auch als Theatersprache zu vermitteln und hörenden Kindern diese einzigartige Sprache als gleichwertige Kommunikationsform zur gesprochenen Sprache näherzubringen. Beginnend mit „Kribbelmärchen“ über „Fingerspiele“, „Handmärchen“ werden mit „ersten Schritten“ „unnütze Fragen“ gestellt, in Form von „Bildfragen“ Rätsel gestellt und gelöst und zu guter Letzt das ABC in Gebärdensprache gezeigt.

ERSTE SZENE „KRIBBELMÄRCHEN“

Brot,
Butter,
Schmalz,
Salz,
Kribbelkrabbel.

Kinn Wange,
Backe rot,
Nase schief,
Augen tief,
Stirn platt,
Ohr zipp zapp
(Ich höre nicht, ich sehe sehr gut).

Ohren wippen,
Nase stupsen,
Augenbrauen,
Haar zupfen.

Kommt die Maus
zum Kind ins Haus
und macht griwwes grawwes
griwwes grawwes.

Da kommt die Maus!
Da kommt die Maus!
Klingeling (am Ohrläppchen eines Kindes)!
Bist Du zuhaus?

ZWEITE SZENE „FINGERSPIEL“

Daumen bück Dich,
Zeigefinger streck Dich,
Ringfinger zeig Dich,
Kleiner Finger versteck Dich.

Kleiner Finger,
Ringfinger,
Mittelfinger, Zeigefinger,
Daumen.

Binki (mit den Fingerspitzen stoßen),
Dalli (mit dem Handrücken schlagen),
Rafti (mit den Nägeln kauen),
Platti (mit der flachen Hand schlagen),
Fausti (mit der geballten Faust schlagen).

Daumen,
Zeigefinger,
Mittelfinger,
Ringfinger,
Kleiner Finger.

Das ist der Kleine (Kleinen Finger schließen),
das ist der Ringfinger (schließen),
das ist der Langhals (Mittelfinger schließen),
das ist der Zeigefinger (schließen),
das ist der Daumen (schließen – Faust).

DRITTE SZENE „HANDMÄRCHEN“

(Vorhang auf)
Ich weiß ein Ding,
heißt Daumen,
kann gehn und drehn,
kann auf dem Kopf nach Hause gehen.
(Vorhang zu)

(Vorhang auf)
Der Daumen
Kommt zum Baum,
pflückt von den Bäumen:
Äpfel,
Birnen,
Nüsse.
(Vorhang zu)

(Vorhang auf)
Einen Taler in der Hand
Kannst kaufen Sand und Land,
Haus und Hof, Pferd und Kuh
und ein kleines Fohlen dazu.
(Vorhang zu)

(Vorhang auf)
Backe backe Kuchen,
die Hände sind am Suchen,
die Hände sind so schmal,
dass wieder ein Kuchen werden soll:
Liegt im Ofen!
Der Bäcker hat seine Frau geschlagen
mit der Schaufel auf den Kopf:
Ach, was schreit der arme tropf!
(Vorhang zu)

VIERTE SZENE „ERSTE SCHRITTE“

(Einen Buben aus dem Publikum holen)

Tanz, Bub, tanz!

Deine Schuhe sind noch ganz;

Du brauchst Dich nicht aufzuregen,

Du kriegst bald wieder neue.

Tanz, Bub tanz!

(Bub geht wieder ins Publikum)

(Ein Mädchen aus dem Publikum holen)

Tanz, Mädchen, tanz!

Ach Mutter, ich habe keine Schuhe,

nur barfuß, nur barfuß,

wer will Dir was tun?

(Mädchen zieht Schuhe wieder an und geht zurück ins Publikum)

(Bub und Mädchen aus dem Publikum holen)

Trommel auf den Bauch, (Bub und Mädchen ahmen nach)

Ihr habt eine schwere Schultasche.

Wenn Ihr auf Stelzen gehen könnt,

könnt Ihr auch bald tanzen.

(Bub und Mädchen wieder zurück ins Publikum)

Vögel, die nicht singen,

Glocken, die nicht klingen,

Pferde, die nicht springen,

Pistolen, die nicht krachen,

Kinder, die nicht lachen,

was sind das für Sachen?

(Ich höre nicht, aber ich sehe sehr gut!)

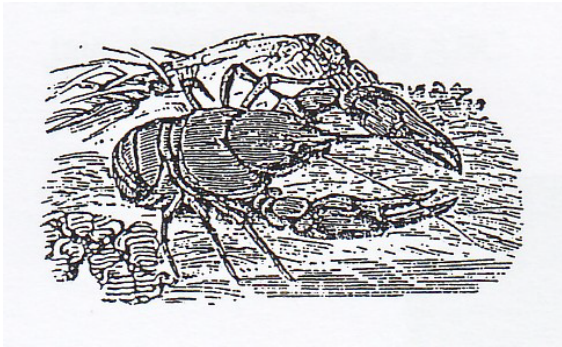
FÜNFTE SZENE „UNNÜTZE FRAGEN“

Weißt Du was?

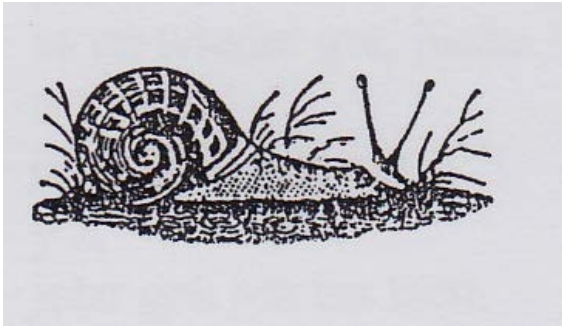
Wenn es regnet, wird es naß,
wenn es schneit, wird es weiß,
Du bist ein alter Alleswisser.

Wenn es regnet, so wird es naß,
wenn es schneit, wird es weiß,
wenn es gefriert, wird es zu Eis.
Der Fuchs ist kein Hase,
der Hase ist kein Fuchs,
und Du bist zu nichts nutz.

SECHSTE SZENE „BILDFRAGEN“



Rot und gut,
hat Fleisch und kein Blut.
(Krebs)

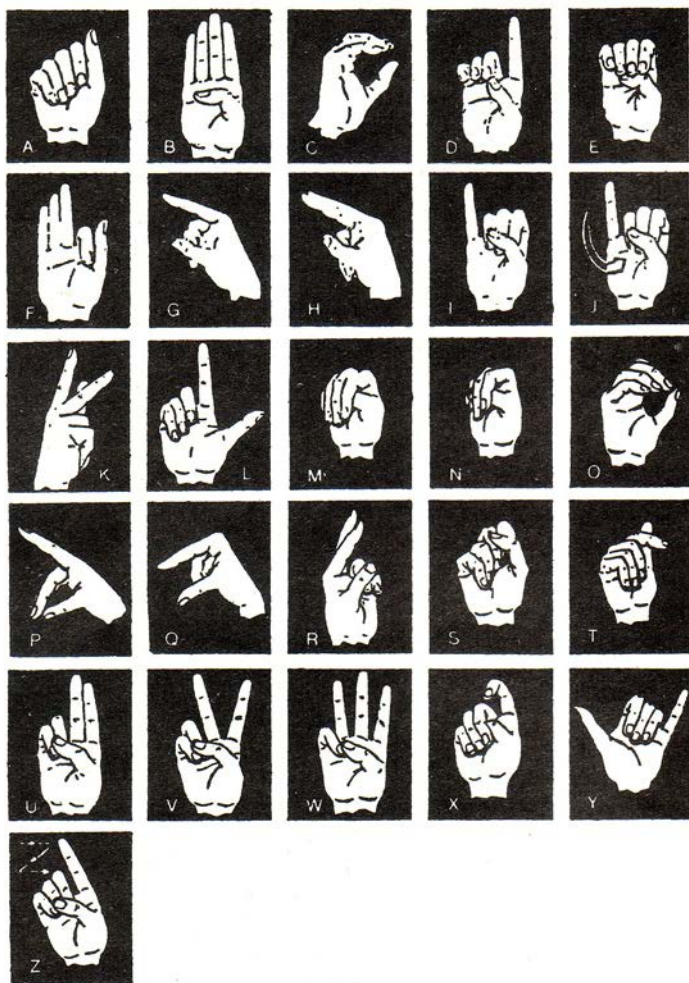


Ich gehe alle Tage aus
und bleibe doch in meinem Haus.
(Schnecke)

SIEBTE SZENE „ABC“

A B C D E F G
H I J K L M N O P
Q R S T U V W
X Y Z,

jetzt kann ich das ABC.



A B C D E,
der Kopf tut mir weh,
F G H I J K,
der Doktor ist da,
L M N O,
jetzt bin ich froh,
P Q R S T,
es ist wieder gut, juche!
U V W X,
jetzt fehlt mir nix,
Y Z,
jetzt geh ich ins Bett.



ARBOS - GESELLSCHAFT FÜR MUSIK UND THEATER
ARBOS - COMPANY FOR MUSIC AND THEATRE
ARBOS - SOCIÉTÉ POUR LA MUSIQUE ET LE THÉÂTRE



"Ich sehe was, was Du nicht siehst"

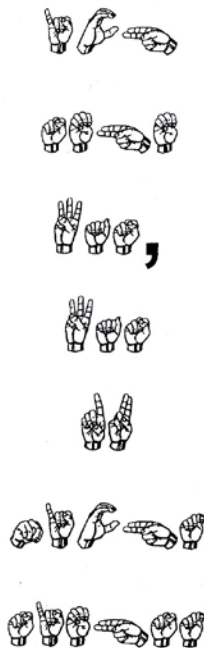
**Kindertheaterstück von Herbert Gantschacher
In die Österreichische Gebärdensprache übertragen
von Georg Horngacher und Werner Mössler**



Ausgehend von Kinderreimen wurde aus einem Szenarium ein Theaterstück entwickelt, um gehörlosen Kindern die Gebärdensprache auch als Theatersprache zu vermitteln und hörenden Kindern diese einzigartige Sprache als gleichwertige Kommunikationsform zur gesprochenen Sprache näherzubringen. Beginnend mit „Kribbelmärchen“ über „Fingerspiele“, „Handmärchen“ werden mit „ersten Schritten“ „unnütze Fragen“ gestellt, in Form von „Bildfragen“ Rätsel gestellt und gelöst und zu guter Letzt das ABC in Gebärdensprache gezeigt.



ARBOS - GESELLSCHAFT FÜR MUSIK UND THEATER
ARBOS - COMPANY FOR MUSIC AND THEATRE
ARBOS - SOCIÉTÉ POUR LA MUSIQUE ET LE THÉÂTRE



"Ich sehe was, was Du nicht siehst"

Kindertheaterstück von Herbert Gantschacher
In die Österreichische Gebärdensprache übertragen
von Georg Horngacher und Werner Mössler

Inszenierung, Produktion, Bühne und Kostüme: Herbert Gantschacher
Es spielt: Werner Mössler

URAUFFÜHRUNG: 17. Dezember 2000, Toihaus Salzburg
Direktübertragung aus dem Toihaus Salzburg im Internet vom 21. Dezember
2000 bis 23. Dezember 2000, jeweils 10.00 Uhr aus dem Toihaus Salzburg.

